

II,322; *auf dem Todt Beth für das Angesicht Gottes* SELHAMER *Tuba Rustica* I,250.

WBÖ II,1160; Schwab.Wb. II,244; Schw.Id. IV,1815.- DWB XI,1,1,551f.; LEXER HWb. II,1471.

[**Doppel**]b. Doppelbett, OB, NB, MF vereinz.: *a Doppbött* Erlach GRI.

WBÖ II,1160.

[**Toten**]b. wie → [*Tod*]b., OB, NB, OP, SCH vereinz.: *dös ko leicht aa dei Tâunbett sa* Adlersbg R; *Daou koast du nu am Taounbett drüwer lachn, wo?* SCHEMM *Neie Deas-Gsch.* 125.

WBÖ II,1160f.; Suddt.Wb. III,271 – DWB XI,1,1,598; LEXER HWb. II,1472.– S-55A7.

[**Trett**]b. Dim., Pflugwende, auf dieser angelegtes Beet, OB, °NB vereinz.: °*Drettböttl* Kollbach EG; „Über das *Tretbeetl* hinaus muß *angehabt* (gestützt) werden“ LETTL *Brauch* 103.– Syn. → [*An*]wand.

[**Tritt**]b. dass.: *Trittbeetl* Dietersburg PAN.

[**Truhen**]b. Schlaftruhe mit Deckel, OB, NB, °MF vereinz.: *Truchnbett* „darin schliefen die Hausknechte im Gastzimmer der Wirtschaft, um gleich für ankommende Fuhrleute da zu sein“ O'audf RO; „Von einem *Truhenbett* ... wird berichtet, daß es Handwerker auf der Stör mitgeführt haben“ Wölkham RO *Volkswerk. Jb. des Staatlichen Museums für Dt. Vkke* 1943, Jena 1944, 197.– S. Abb. 9.

WBÖ II,1161.– S-92E7.

†[**Tuck(ent)**]b. Tuchent: *1 tuckhpeth* Rain SR 1547 Rgbg u. Ostb. 123 (Inv); *1 duckhet pöth* Reichenhall 1673 StA Mchn Rentmeisteramt München Unterbehörden 8237, fol.25^v (Inv.).

[**Ehe**]b. Ehebett, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Äihbett* Floß NEW; *D'Äihbeta ham gstana Vor laatanas Flaam* SCHWÄGERL *Dalust* 130; *1 Himmelbett alß das Ehebett* Wunsiedel 1684 SINGER *Vkde Fichtelgeb.* 30.

WBÖ II,1161; Schwab.Wb. II,532; Suddt.Wb. III,531.–²DWB VII,118.– S-92E6.

†[**Fahr**]b. wie → [*Tod*]b.: *Er lait auf dem Farbette* „er liegt auf dem *Todbette*“ WESTENRIEDER *Gloss.* 148.

WESTENRIEDER *Gloss.* 148.– DWB III,1247; *Ahd.Wb.* II,623.

[**Faul**]b. behagliche Liegestatt, Ruhebett, OB, NB vereinz.: *Fauibett* „Kanapee“; „In der Stube ... der übergroße Kachelofen mit der als Lagerstätte dienenden Ofenbank – dem *Faulbett*“ südl.OB BRONNER *Bayer.Land* 130; *faulpetlein* Wunsiedel 1544 SINGER *Schacht* 118.

WBÖ II,1161; Schwab.Wb. II,988; Schw.Id. IV,1812.–²DWB IX,203.– S-92E6.

[**Feder(n)**]b., †[**Federlein**]- wie → B.2, °Gesamtgeb. mehrf.: *a Födanbött* Ascholding WOR; *rutsch eina ön mei Födabött* Reisbach DGF; *Will 's Deä'l scho~ ə-n Mä~, hät no~ kaə~ Fédä'l-Bétt* Bay.Wald SCHMELLER I,691; *In Moidl ihran Federbett, dou ho a me verspaat* Kemnath *Wirtshauslieder Opf.* 87; *1 obers feder*

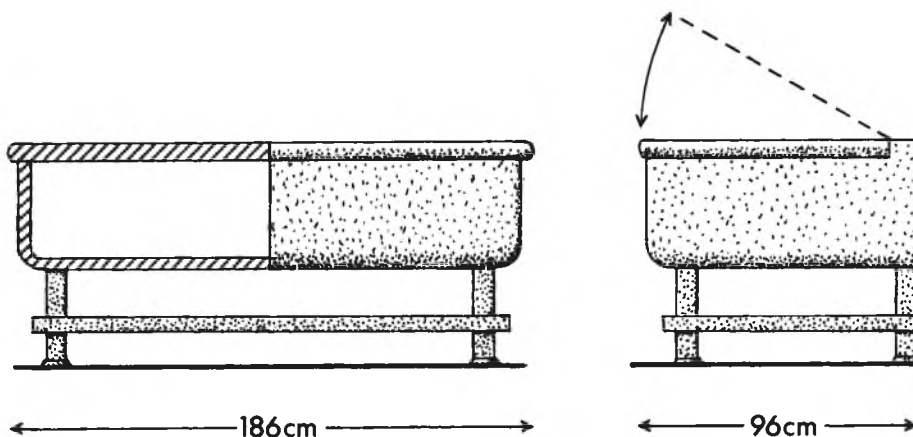


Abb. 9: *Truhenbett* (Vorderansicht, Seitenansicht) aus Wölkham WS, nach *Volkswerk. Jb. des Staatlichen Museums für Dt. Vkke* 1943, Jena 1944, 196.